

2073. Artikel zu den Zeitereignissen22. 7. 16: Gladio-Terror in München! (8)

(Seite 3-5: Ansbach und der "Selbstmordattentäter", 24. 7. 2016, Teil 5)



Erst Manhattan, dann München - Ungereimtheiten 2. Akt // Wolfgang Eggert¹

Der Autor Wolfgang Eggert (s.o.) wohnt in unmittelbare Nähe zum Olympia-Einkaufs-Zentrum (OEZ). Er sagt im obigen Video (ab 0:37):

Ich kann da förmlich rüberspucken und ich bin bestimmt hundertmal im OEZ zum Einkaufen. Das ist zwei Seitenstraßen von mir entfernt. Und als die Sache sich entwickelt hat, als es begonnen hat, da war ich hier im Garten und eine Stunde vorher, bevor das losgegangen ist, standen schon Hubschrauber über München und einer – sagte meine Ex-Freundin, mit der ich hier zusammenwohne – sei direkt über dem OEZ gestanden. Und die hat mir dann auch erzählt, sie hätte gerade eine Nachricht bekommen, daß da Schießerei wäre.

(Interviewer Michael:) Entschuldige, Du hast gerade gesagt: eine Stunde vor diesem Anschlag war schon ein Hubschrauber über dem OEZ gestanden?

(W. Eggert:) *Richtig.*

(Michael:) *Gibt es dafür eine Erklärung?*

(W. Eggert:) *Nein. Eine Erklärung gibt es sowieso nicht und da wird ja immer wieder von der Polizei, den Ermittlern, der Regierung, der Militärs gesagt, das wäre eine Übung abgelaufen*

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=ToO8KRqz7E>

hier bei uns – eine Bergrettungsübung, was natürlich in München unheimlich viel Sinn macht, wo wir 500 Meter über dem Meeresspiegel sind ... Das ist aber schon komisch, weil sie (die Mitbewohnerin) hatte mich darauf hingewiesen gehabt, als wir im Garten waren, das ist schon komisch, daß da hinten die ganze Zeit ein Hubschrauber steht. Und ich sage: "Ja gut, das kann passieren" – "Nee, der ist schon länger da". Und von daher ist es ungewöhnlich. Und dann dacht ich mir: "Na gut". Eine halbe Stunde später sagt sie: "Ich habe eine Nachricht bekommen: das ist eine Schießerei dahinten"

(Ab ca. 3:50): ... Die Frage, die sich in den sozialen Netzwerken als erstes entwickelt hat, daß die Leute nicht verstanden haben, warum – wie Du gesagt hast – eben aus dem Laden rauskamen und genau dem Attentäter entgegenlaufen. Eine sehr logische Frage, die ich mir am Anfang aus gestellt habe, bis ich darauf gekommen bin – aufgrund der Berichterstattung der amerikanischen Medien, daß innerhalb des Restaurants schon was passiert war, bevor ... das Video einblendet ... Das macht Sinn ... Ich denke mal, das ist ein interessanter Punkt insofern, daß es dafür spricht, daß wir zwei verschiedenen Attentäter haben. Es wurde ja immer gesagt: es gab drei. Diese Version wurde von der Polizei auch stundenlang vertreten, ist dann hinterher das Ganze dann zusammengeschmolzen bis auf einen Amokläufer (bis 5:13)



Die Süddeutsche schreibt:² Doch nicht erst am Abend, schon Stunden vor der ("Amok"-) Tat flogen Helikopter über die Stadt ... Bei den Flügen handelt es sich um eine Übung der Bundespolizei. Zur Zeit ist deren Fliegergruppe zu Gast bei der Fliegerstaffel in Oberschleißheim. In einer Mitteilung von vor zwei Wochen heißt es, die Piloten und Flugtechniker absolvierten einen Lehrgang zum Fliegen im hochalpinen Gelände.

Allein die Tatsache, daß ein Hubschrauber (wahrscheinlich zur Kontrolle) vor dem Terror-Anschlag über dem OEZ stand, beweist, daß staatliche Organe in diesen Terror-Anschlag verwickelt sind. Mir erzählt niemand, daß „rein zufällig“ ... eine Bergrettungsübung über dem OEZ stattfand, weil man den Watzmann mit dem Hochhaus neben dem OEZ verwechselt habe.

Thomas Salbey (s.re.) – siehe Artikel 2068 (S. 1-3) – wäre dann wohl "Herr Watzmann persönlich"? ...

(Fortsetzung folgt.)



² <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/nach-amoklauf-deswegen-kreisten-so-viele-hubschrauber-ueber-muenchen-1.3094009>

Ansbach und der "Selbstmordattentäter", 24. 7. 2016, Teil 5



Terror-Management: Die Wahrheit über die Anschläge von Würzburg und Ansbach³

Christoph Hörstel (s.o.) sagt in einem Telefon-Interview (ab 0:50): ... *Das Problem ist ja, daß wir wissen, klare Hinweise, belegbare Hinweise haben, daß auch der Verfassungsschutz selbst eine Politik fährt – zusammen mit dem Bundesnachrichtendienst übrigens, das kann man gar nicht voneinander trennen und verwickelt ist ebenfalls das Bundeskriminalamt – , die man nur als **Terror-Management** bezeichnen kann. Diesen Begriff hatte ich 2006/2007 eingeführt ... der Westen managed den Al-Qaida-Terror. Heute haben wir Terror-Management*

ment innerhalb Deutschlands ... Wir haben hier künstlich durch den Import z.B. des pakistanischen Hasspredigers Reda Seyam (s.re.), der mit seiner ganzen Familie von Pakistan nach Berlin umzog, mit Hilfe eines dem Bundesnachrichtendienst nahestehenden Umzugsunternehmens, mit seiner ganzen Familie, ein riesiger, teurer großer Umzug, nach Berlin eingeflogen, damit er



Salafist attackiert Spiegel TV Team an- Reda Seyam⁴

Hasspredigten hält. Warum macht man denn so was? Das macht man, weil man so eine Terror-Szene künstlich hochziehen will, will sie dann beobachten, will sie nutzen, will ausgesuchte Mitglieder dieser Szene auch terroristisch schulen, und hier dann in Deutsch-

³ <https://www.youtube.com/watch?v=OfR4cxTp5B0>

⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=5aAEWbIQoRM>

land einsetzen lassen. Und die üben in Syrien. Und immerzu sind wir immerzu mit all unseren Geheimdiensten, Bundeskriminalamt, usw. in diese Dinge vollkommen verstrickt. Das ist Terror-Management.

Das ist definiert worden damals von mir, da gibt es auch ein Buch "Wie der Terrorkrieg nach Deutschland kommt", (s.re.⁵) 2008 geschrieben zum Thema Pakistan, da steht eben drin: das Aussuchen von solchen Leuten, das Anleiten, das Schulen, das Ausrüsten, lange, auch militärische Ausbildung, das Überwachen, das Disziplinieren, das Bestrafen – die Amerikaner machen das ja gern mit Drohnen, da wird ein Al-Qaida-Funktionär abgeschossen, man weiß dann gar nicht, warum nun der und nicht ein anderer, aber die USA wissen das genau – das sind so Dinge, die hier passieren und solche Warnungen⁶ haben einen hochverlogenen Charakter (bis 3:52).



Schnitt. Panorama⁷ brachte am 28. 7. 2016 einen Bericht über Mohammed Daneel (s.u.), dem offiziellen Attentäter. Darin heißt es, daß er schon in Bulgarien Medien-präsent war,



Und (ca. 4:47): Irgendjemand gab ihm Geld für einen Flug nach Österreich. Hatte der Spender etwas mit dem Anschlag zu tun? ... Fakt ist: aus Österreich geht es weiter nach Deutschland.

Berücksichtigt man die Aussagen von Christoph Hörstel (s.o.), so besteht die Möglichkeit,

⁵ <https://www.amazon.de/Brandherd-Pakistan-Terrorkrieg-Deutschland-kommt/dp/3897068419>

⁶ Veröffentlichung des Verfassungsschutz-Berichtes über Extremisten, vor allem Salafisten.

⁷ <http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2016/Terrorist-von-Ansbach-IS-Kaempfer-oder-Psychowrack,selbstmordanschlag100.html>

daß Geheimdienstkreise Mohammed Daneel in die BR“D“ gelotst haben könnten.

Es fällt auch auf, daß Mohammed Daneel über jede Menge Bargeld verfügte:⁸ Innenminister ... Herrmann bestätigte aber, dass bei dem abgelehnten Asylbewerber eine Rolle von 50-Euro-Scheinen gefunden wurde. Unklar blieb, woher er das viele Geld hatte. Nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ gibt es Hinweise darauf, dass der Mann gezielt vom IS nach Deutschland geschickt wurde.

Da der IS ein CIA-Mossad-Produkt ist⁹ und auch unsere Geheimdienste in Verbindung mit, bzw. Abhängigkeit von den US-israelischen "Schlapphüten" stehen, zudem auch hierzulande ein staatlich-lanciertes Terror-Management besteht (s.o.), sind die die Begriffe "US" und "IS" austauschbar.



(Der Platz vor der Weinstube,¹⁰ auf dem sich der Sprengstoffanschlag ereignete.¹¹)

Fortsetzung folgt.

⁸ <http://www.berliner-zeitung.de/politik/ansbach-attentaeter-moeglicherweise-von-hintermann-gesteuert-24462818>

⁹ Siehe unter "IS (ISIS)" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁰ Eugens`s Weinstube

¹¹ [https://de.wikipedia.org/wiki/Sprengstoffanschlag_von_Ansbach#/media/File:Ansbach_-_2013_Mattes_\(91\)_2.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Sprengstoffanschlag_von_Ansbach#/media/File:Ansbach_-_2013_Mattes_(91)_2.jpg)